

Hiermit melde ich mich zum Seminar „KLANGKUNSTDRAMA“ an.

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____


Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Die Teilnahmegebühren sind 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn auf das nebenstehende Konto zu überweisen.

Ort, Datum/Unterschrift: _____

 **Kursleitung****Jens Thomas**

Jahrg. 1970, Witten. Jazz-Klavierstudium in Hamburg, intern. Konzerttätigkeit, zahlreiche CD-Veröffentlichungen und Auszeichnungen. 2003 entdeckte er in der Theaterproduktion „Othello“ an den Münchner Kammerspielen seine Stimme und entwickelte autodidaktisch eine eigene Gesangsart, in der sich Falsettstimme, Obertongesang und „Rockbariton“ verbinden. Seit seiner Konzertreihe „piano voices“ innerhalb einer 2-jährigen „artist in residence“ bewegt sich Jens Thomas auf der Schnittstelle von Theater, Konzert und Performance. Neben Projekten in Bildender Kunst, Tanztheater und Filmmusik, beschäftigt er sich mit verschiedenen Therapieformen und der intuitiven Wahrnehmung. Aus den Erfahrungen von stimmlich-therapeutischer Einzelarbeit mit Klienten und Gesangs- und Improvisations-Workshops mit Gruppen, formte sich das KLANGKUNSTDRAMA

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an:

- an Stimmarbeit Interessierte
- Einzel- und Gruppentherapeuten
- Fachkräfte psychosozialer Arbeitsfelder
- Lebens- und Trauer-Berater
- Pädagogen, Sozialpädagogen, Sozialarbeiter, ErzieherInnen

 **KLANKUNSTDRAMA**

Stimm- und Körperarbeit zwischen Therapie und Kunst

Performative Ansätze zeitgenössischer Kunst, klanglich-musikalische Arbeit und theatrale Elemente verbinden sich auf der Schnittstelle von künstlerischem Ausdruck und szenischer Arbeit zum KLANKUNSTDRAMA.

In Gruppen-, Partner- und Einzelübungen werden in diesem Seminar auf verschiedenen Ebenen Kommunikationsformen mit und ohne Worte erforscht und über Stimm- und Körperübungen die intuitive Wahrnehmung gefördert. Eigene kreative Potentiale werden bewusst, körperlich erlebbar und für die therapeutische Arbeit nutzbar gemacht.

Besonders der spontane und lebendige Umgang mit der eigenen Stimme eröffnet im KLANKUNSTDRAMA einen Raum im Inneren, der Zugang zu tiefer seelischer Entwicklung bietet. Dabei werden die Grenzen zwischen künstlerischem Ausdruck und therapeutischer Arbeit fließend. Denn jeder gesungene oder gesprochene Ton besteht aus einer Grundschwingung (Grundton) und schneller schwingenden, sich überlagernden Obertönen. Dieses Schwingungsverhalten findet sich in allen Bereichen unserer Existenz. Deshalb können Töne unmittelbar mit jeder Art von Schwingungsmuster kommunizieren. Denn insbesondere unser Körper, aber auch Gedanken und Gefühle, Glaubenssätze und Verhaltensmuster, Familien- und andere Systeme sind letztlich nichts anderes, als ein hochkomplexes Zusammenwirken verschiedener Frequenzen. Deshalb werden die Teilnehmer auch mit der Methode des therapeutischen Tönens vertraut gemacht. Hierbei wird die Stimme sowohl als Instrument intuitiver Diagnostik, als auch als feinstoffliches Therapeutikum eingesetzt.

 **Literatur**

Berendt, Joachim Ernst
Nada Brahma: Die Welt ist Klang (2007)

Bossinger, Wolfgang | Eckle, Raimund
Schwingung und Gesundheit: Neue Impulse für eine Heilungskultur aus Musik, Kunst und Wissenschaft (2007)

 **Alles Wichtige auf einen Blick****Termin**

Freitag · 29. April 2011 · 16:00 - 21:00 Uhr
Samstag · 30. April 2011 · 09:30 - 19:00 Uhr
Sonntag · 01. Mai 2011 · 09:30 - 14:00 Uhr

Ort

Die Veranstaltung findet in Hamburg statt.
ISI - Institut für Soziale Interaktion
Bei der Christuskirche 4 · 20259 Hamburg

Voraussetzung

keine

Kosten

Kursgebühr 210 €

Bemerkungen

Dieses Seminar ist auch als Einzel-Seminar zu buchen.

Informationen

Für weitere Informationen besuchen Sie uns bitte im Internet oder sprechen Sie uns gern persönlich an.

